

SPORT IN KÜRZE

Silvan Marxer verpasst Podest nur knapp

ANDELFINGEN – Silvan Marxer konnte bei den SAM-Rennen in Andelfingen erneut sein Talent unter Beweis stellen. Der 17-jährige Eschner belegte in der Klasse National Open 250 bis 500 ccm den ausgezeichneten 4. Tagesrang. Nach Platz 4 im Zeittraining verpasste Marxer im ersten Wertungslauf den Start und musste das Rennen als einer der Letzten des 40-köpfigen Feldes in Angriff nehmen. Davon unbeeindruckt rollte der Yamaha-Pilot das Feld von hinten auf, machte Platz um Platz gut und überquerte schliesslich als 10. die Ziellinie. Eine Runde vor Schluss lag der Yamaha-Pilot sogar an 7. Stelle, wurde von einem Kontrahenten aber «abgeschossen». Mit dem gewonnenen Selbstvertrauen drehte Marxer im 2. Lauf noch kräftiger am Gashahn, arbeitete sich zwischenzeitlich vom 6. auf den 2. Platz nach vorne und beendete den Lauf schliesslich an 3. Stelle. Im 3. Lauf übernahm Marxer mit einem Superstart zwar die Führung und hielt diese auch vier Runden lang, musste am Ende aber noch drei Gegner passieren lassen. In der Tageswertung verpasste der Fahrer des «Mulisha-Racing»-Teams als Vierter einen Platz auf dem Podium nur hauchdünn, in der SAM-Gesamtwertung liegt Marxer an 9. Stelle. (mb)

Hermann Gassner Fünfter

SCHIESSEN – An der Ostschweizer Kleinkaliber Matchmeisterschaft setzte sich im Leigendmatch die Heerbruggerin Ramona Eugster durch. Hermann Gassner (Eschen) wurde guter Fünfter. Rang 19 ging an David de Kock (Eschen). (bb)

Schiessen: Ostschweizer Kleinkaliber Matchmeisterschaft
 Liegendmatch Elite: 1. Ramona Eugster Heerbrugg, 593/97.9/690.9, 2. Armin Kaufmann Wildhaus, 588/100.8/688.8, 3. Harald Barth Dettighofen, 586/102.5/688.5, 4. Elmar Alder Wollhalde, 585/102.0/687.0, 5. Hermann Gassner Eschen, 584/100.7/684.7, 6. Andreas Graf Kirchberg, 584/100.2/684.2, 7. Manuela Eugster Heerbrugg, 586/97.5/683.5, 8. Roland Graf Wollhalde, 584/96.6/680.6, (alle im Finale), 9. Benno Schmid St. Gallen, 583, 10. Stephan Fröhlich Dettighofen, 582, 11. Roland Gyger Mosnang, 582, 585, 12. Hardy Barth Dettighofen, 580, 13. Hans Scherrer Ebnat-Kappel, 579, 14. Erika Künzler Lengwil, 575, 15. Jakob Bischof Wildhaus, 575, 16. Christian Kuhn Wängi, 574, 17. Koni Jakob, Bazenheid, 572, 18. Bruno Müller St. Gallen, 570, 19. David de Kock Eschen, 570, 20. Willi Hollenstein Wängi, 568, 21. Gustav Kaufmann Vaduz, 563.

Anflug auf Medaillen

FL-Piloten vor Modell-Motorkunstflug-EM in Alcochete (Portugal) zuversichtlich

ALCOCHETE – In Alcochete (Portugal) in der Nähe der Hauptstadt Lissabon finden vom 20. bis 28. August die Europameisterschaften im Modell-Motorkunstflug (F3A) statt. Mit hochgesteckten Zielen reist das liechtensteinische Team an diesen Grossanlass.

Nach vielen grossen Erfolgen an vergangenen Europameisterschaften (Wolfgang Matt als 5-maliger Champion und mehrere Medaillerränge von Roland Matt sowie der dreimalige Erfolg in der Mannschaftswertung) reisen die drei Piloten der Modellfluggruppe Liechtenstein (MFGL) Wolfgang Matt, Roland Matt und Nick Schädler mit grossen Erwartungen an die Europameisterschaften nach Portugal.

Roland Matt mit Ambitionen auf einen Podestplatz

Bei diesen Titelkämpfen werden 60 Piloten aus 22 Ländern erwartet, die sich in vier Qualifikationsdurchgängen für das Halbfinale zu qualifizieren haben, zu welchem die besten 20 Piloten zugelassen werden. Roland Matt als amtierender Vize-Europameister des Jahres 2002 und Wolfgang Matt, der 2002 in Spanien den 4. Rang erreichte, haben sichere Ambitionen auf das Halbfinale und das Finale (10 Piloten). Verläuft der Anlass ohne technische oder sonstige Probleme, kann Roland Matt sein persönliches Ziel mit einem Rang auf dem Podest durchaus erreichen. Wolfgang Matt steckt sein Ziel mit einem Rang unter den ersten fünf ab. Nick Schädler wird versuchen, den 29. Rang der letzten Europameisterschaft zu verbessern und der Teamwertung möglichst viel Punkte beizutragen.



Haben sich bei der EM in Portugal viel vorgenommen: von links Nick Schädler, Roland und Wolfgang Matt.

Die Vorbereitung für diese EM verlief sehr gut, Wolfgang Matt siegte an zwei internationalen Wettbewerben, Roland Matt gewann den grössten internationalen Wettbewerb im Vorfeld der Europameisterschaften. Die Erfolge zeigen, dass der Fahrplan für die EM stimmt.

Auch die neu eingesetzten elektrischen Antriebe von Vater und

Sohn Matt haben sich inzwischen bewährt, wie dies die Erfolge an den besuchten Wettbewerben eindrücklich zeigen. Unterstützt durch den international ausgebildeten Punktrichter Sigi Beck konnte in den vergangenen Wochen und Monaten wesentlich an den Kunstflugprogrammen gefeilt werden.

Nach drei EM-Titeln in der

Mannschaftswertung (1992, 1994 und 1998) und zwei zweiten Rängen (1996 und 2002) erhofft sich die Mannschaft auch dieses Jahr einen Rang möglichst nahe oder sogar auf dem Podest.

Die Teams aus Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich dürften dabei die härtesten Widersacher sein. (ns)

OLYMPIA IN KÜRZE

Trotz Kreuzbandriss Neunte

JUDO – Lena Göldi hat bei ihrem neunten Rang am Judo-Turnier in der Klasse bis 57 kg zwei Siege mit einem Kreuzbandriss im rechten Knie errungen. Die 24-jährige Bieleirin muss nun rund sechs Monate pausieren. Olympiasieger wurden die Deutsche Yvonne Bönisch (23). (si)

Heuscher/Kobel siegen knapp

BEACHVOLLEYBALL – Patrick Heuscher/Stefan Kobel haben mit einem Kraftakt auch die zweite Partie des Beachvolleyballturniers gewonnen. Die beiden Schweizer bezwangen Julien Prosser/Mark Williams (Au) 16:21, 22:20, 15:9. Den Gstaad-Siegern ist die Achtelfinal-Qualifikation damit praktisch nicht mehr zu nehmen. (si)

Anhörung wieder vertagt

DOPING – Die Aufarbeitung der Doping-Affäre der unter Verdacht stehenden Sprinter Kostadinos Kenteris und Ekaterini Thanou wurde um 48 Stunden auf morgen Mittwoch verschoben. Auf Antrag des Rechtsanwaltes der Angeschuldigten vertagte die IOC-Disziplinarkommission die Anhörung. Der gewährte Aufschub für Kenteris und Thanou, die Stunden nach der am vergangenen Donnerstag im olympischen Dorf versäumten Doping-Kontrolle bei einem dubiosen Motorradunfall verletzt wurden, sei auf Grundlage ärztlicher Atteste gewährt worden. Dass die vom Kenteris-Anwalt durchgesetzte Verschiebung der Anhörung eine Verzögerungstaktik sein könnte, hat für IOC-Vizepräsident Thomas Bach keine Relevanz: «Ich würde nicht erkennen, welchen Vorteil dies haben könnte. Nach jetzigem Sachstand können sie nicht teilnehmen.» (si)

«Thorpedo» hat erneut gezündet

Michael Phelps über 200-m-Crawl nur Dritter – Rogan holt Silber

ATHEN – Im ersten und einzigen Final-Duell im Olympiabecken zwischen Ian Thorpe und Michael Phelps schwang der Australier über 200-m-Crawl deutlich obenaus. Noch zwischen die beiden Superstars schob sich Pieter van den Hoogenband, der Titelverteidiger von Sydney.

• Valentin Oetterli, Athen

In 1:44,71 blieb Thorpe zwar um 65 Hundertstel über seinem Weltre-

kord, dennoch reichte es ihm mit einer halben Sekunde Vorsprung souverän zu seinem fünften Olympiasieg, dem dritten im Einzel. Der 21-jährige Australier gewann als erster im wiederum voll besetzten Aquatic Centre seinen zweiten Einzel-Titel.

Thorpe hatte sich auf den letzten 50 Metern am überaus schnell gestarteten Van den Hoogenband vorbeigeschoben, dem somit der erste Teil des Unterfangens doppelte Titelverteidigung von Sydney (100- und 200-m-Crawl) misslang. «Ich

wusste, dass Pieter als Sprinter schnell angehen würde, und versuchte, an ihm dranzubleiben. Über das Resultat bin ich entzückt», sagte ein überglücklicher Thorpe, dem über seine Spezialstrecke nun neun der zehn besten Zeiten gehören. An den Heim-Spielen in Sydney hatte er sich als grosser Favorit dem sechs Jahre älteren Holländer beugen müssen.

Phelps seinerseits lag in seinem ersten Crawl-Final an einem internationalen Grossanlass bei der 150-

m-Marke mehr als eine Sekunde zurück, am Ende fehlten ihm aber nur neun Hundertstel, um den stark nachlassenden Holländer noch zu überholen. Der Amerikaner unterbot in 1:45,32 seine persönliche Bestleistung um fast sieben Zehntel und ist nun Drittschnellster aller Zeiten über diese Distanz. «Ich tat, was ich konnte, doch ich schwamm gegen die zwei besten 200-m-Crawler aller Zeiten.»

Mit dieser zweiten Bronzemedaille, nach derjenigen vom Vortag als Mitglied der enttäuschenden 4x100-m-Crawl-Staffel der Amerikaner, ist auch klar, dass Phelps die Rekordmarke seines Landsmanns Mark Spitz nicht wird egalieren können. Dieser hatte vor 32 Jahren in München siebenmal Gold gewonnen, der 19-Jährige aus Baltimore kann bestenfalls noch auf sechs Olympiatitel kommen. «Daran denke ich nicht. Ich nehme ein Rennen nach dem anderen», so der Amerikaner.

Peirsol nicht zu schlagen

Über 100-m-Rücken gabs amerikanische Siege: Für den 21-jährigen Aaron Peirsol wie auch die ein Jahr ältere Natalie Coughlin war es die erste Olympia-Goldmedaille. Peirsol gewann 29 Hundertstel vor Markus Rogan, der damit die erste Medaille für Österreich in Athen erringen konnte. Der 22-Jährige holte in der neuen nationalen Rekordzeit von 54,35 Sekunden die erste olympische Schwimmedaille für Österreich seit 1912.

DIE MEDAILLENGWINNER AUF EINEN BLICK			
Schwimmen			
100 m Rücken Männer			
Gold:	Aaron Peirsol (USA)	Markus Rogan (Ö)	
Silber:	Markus Rogan (Ö)	Tamara Mörts (It)	
Bronze:	Tamara Mörts (It)		
100 m Rücken Frauen			
Gold:	Natalie Coughlin (USA)		
Silber:	Kirsty Coventry (Sim)		
Bronze:	Laure Manaudou (Fr)		
100 m Brust Frauen			
Gold:	Xuejidan Luo (China)		
Silber:	Brooke Hanson (Au)		
Bronze:	Leisel Jones (Au)		
200 m Crawl Männer			
Gold:	Ian Thorpe (Au)		
Silber:	Pieter van den Hoogenband (Hl)		
Bronze:	Michael Phelps (USA)		
Kudo			
Männer, bis 73 kg			
Gold:	Woo Hyeon (SKO)		
Silber:	Witali Arakeljan (Rus)		
Bronze:	Leander Gillberg (Su)		
Bronze:	James Ford (USA)		
Schiessen			
Trep, Frauen			
Gold:	Suzanne Balogh (An)		
Silber:	Maria Quintana (Sp)		
Bronze:	Bo Ni (Vat)		
Herren, Luftgewehr			
Gold:	Zhu Qinan (China)		
Silber:	Li Jie (China)		
Bronze:	Jozef Günci (Slk)		
Fechten			
Männer, Florett-Einzel			
Gold:	Brice Guyart (Fr)		
Silber:	Salvatore Sanzo (It)		
Bronze:	Andrea Cassara (It)		
Wasserspringen			
Frauen, Turm, Synchron			
Gold:	Lao Lishi/Li Ting (China)		
Silber:	Nat. Goncharowa/Jul. Koltunowa (Rus)		
Bronze:	Sylvie Harley/Emilie Heymans (Ka)		
Medaillenspiegel von Athen			
Nach 26 von 30 Entscheidungen			
	G	S	B
1. China	9	3	1
2. Australien	6	2	2
3. Japan	4	1	1
4. USA	3	4	5
5. Frankreich	2	2	3
6. Italien	2	3	1
7. Ukraine	2	0	1
8. Türkei	2	0	1
9. Russland	1	5	2
10. Deutschland	1	1	1
Ungarn	1	1	1
12. Südkorea	1	0	2
Thailand	1	0	2
14. Südafrika	1	0	0
15. Holland	0	2	3
16. Polen	0	2	0
Nordkorea	0	2	0
18. Slowakei	0	1	1
19. Österreich	0	1	0
Georgien	0	1	0
Portugal	0	1	0
Grossbritannien	0	1	0
Serbien/Montenegro	0	1	0
Indonesien	0	1	0
Spanien	0	1	0
Slowakei	0	1	0
27. Kuba	0	1	0
28. Belgien	0	1	0
29. Bulgarien	0	1	0
30. Tschad	0	1	0
Mongolei	0	1	0
Aserbaidschan	0	1	0
Kolumbien	0	1	0
Brasilien	0	1	0
Kirgisien	0	1	0